

«L'Arte della Visione» – Sehen als Kunst

Paul Bernhard Henrich, Lugano

Für die meisten Menschen ist das Sehen die mit Abstand wichtigste sensorische Funktion und das Auge unser wichtigstes Sinnesorgan. Dies ist in vielen Studien belegt. Dem Erhalt des Wunders des Sehens gilt unsere tägliche Arbeit. Das eigentliche Sehen geht aber noch weit über die reine visuelle Funktion hinaus.

Unter dem Titel «L'Arte della Visione – Die Kunst des Sehens» fand im Oftacentro in Lugano aus Anlass des fünfjährigen Bestehens der Klinik eine bemerkenswerte Kunstausstellung statt. Zu sehen waren während einer Woche Gemälde, Collagen, Lithographien, Glasskulpturen und Radierungen der deutschen Künstlerin Dorothee Henrich.

Beim Rundgang durch die Ausstellung wurde dem Betrachter klar, dass die Kunstwerke nur durch das Zusammenspiel der «äusseren optischen Sehkraft» mit dem «inneren Auge» ihre ganze Kraft entfalten. «Was ich gestalte, sind meine Gedanken und Empfindungen, aber erst im Auge des Betrachters entsteht das Bild», sagte die Künstlerin im Rahmen der bestens besuchten Vernissage am 21. März 2025. «Wenn beim Arbeiten Intellekt und Intuition, die Bewusstheit des Erwachsenen mit der Spontaneität eines Kindes zusammentreffen, ist dies ein Glücksfall. Die durch mehrfaches Übermalen entstehenden Schichten, die wie in unserem Leben Vergangenes

überlagern. Sie können alte Spuren durchscheinen lassen oder zudecken».

Bei Interesse finden Sie einige weitere Beispiele unter www.oftacentro/eventi.

Katalogbestellung unter dorohenrich@web.de. •



